Punkt 1: Bekanntgabe: Personalangelegenheiten, Erwerb eines Grundstückes, Ansiedlung eines Textilmarktes (Im Schiff) wird unterstützt.

Punkt 2: Urkundspersonen: Geis, Grün

Änderung der TO: Punkt 14 und Punkt 15 werden vorgezogen und nach Punkt 6 behandelt.

Antrag zur Geschäftsordnung: Kein Aufruf eines weiteren Punktes nach 21 Uhr, damit der GR noch genügend Zeit für den nichtöffentlichen Teil hat → Zustimmung

Antrag zur Geschäftsordnung: Punkt 13 zu vertagen, da noch offene Fragen zu klären sind → Antrag wird auf später vertagt.

Punkt 3: Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: -

Punkt 4: Protokollberichtigung zum Protokoll vom 26.09.2023

Ein Gemeinderat bemängelt seinen im Protokoll zusammengefassten Redebeitrag zu TO 9 (Beauftragung einer kommunalen Wärmeplanung). Er bittet seinen Redebeitrag zu korrigieren, da er lückenhaft und nicht dem Wortlaut entspricht. Die Verwaltung erläutert, dass Redebeiträge im Protokoll gekürzt aber sinngemäß wiedergegeben werden. Damit ein Redebeitrag mit komplettem Wortlaut wiedergegeben wird, sieht die Gemeindeordnung den Antrag auf Wortprotokoll vor. Der jetzt aufgenommene Redebeitrag entspricht dem genauen Redebeitrag des Gemeinderates – Zustimmung.

Punkt 5: Neuwahl des Kommandanten der FW St. Leon-Rot

Der auf der Hauptversammlung am 22.09.23 gewählte Kommandant besitzt derzeit noch nicht die erforderlichen Voraussetzungen für die endgültige Bestellung in sein Amt. Er hat im November erfolgreich die Ausbildung zum Gruppenführer absolviert und kann dadurch jetzt kommissarisch zum Kommandanten bestellt werden. Nach seiner Ausbildung zum Zugführer wird er endgültig für seine restliche Amtszeit bestellt werden – Zustimmung.

Punkt 6: Genehmigung von zwei hauptamtlichen Vollzeitstellen in der Gemeindeverwaltung für die FW – hier: Aufgaben der Gerätewartung sowie der Feuerwehrsachbearbeitung

Da die Gerätewartung immer umfangreicher wurde, ist diese Tätigkeit nicht mehr ehrenamtlich machbar. Die Feuerwehr hat die zu prüfenden Gerätschaften und die Prüfintervalle in Listen zusammengestellt und der Verwaltung vorgelegt. Zusätzlich müssen nach jedem Einsatz die Geräte und die Ausrüstung geprüft und gewartet werden. Ebenso wird das Bestellwesen und die Ausschreibungen übernommen. Die beiden Stellen sind dem Haupt- und Ordnungsamt zuzuordnen und werden auch bei Einsätzen der Feuerwehr mit ausrücken. Die ehrenamtlichen Gerätewarte werden weiterhin unterstützend tätig sein.

Die Technik und die Aufgaben werden immer komplexer. Anhand der Listen wurden die Aufgaben der Feuerwehr vorgestellt. Diese Aufgaben sind immens. Ein Dank nochmals an die Feuerwehr für ihre Leistung. Wir stimmen hier zu.

Punkt 14: Erneuerung Wasserversorgungsleitung Stefanstraße, hier:
Auftragsvergabe

In der GR-Sitzung vom 26.09.23 wurde diese Erneuerungsmaßnahme beschlossen.

Der Auftrag wird an die Firma Klaus Reimold GmbH für €642.988,71 vergeben. Die Finanzierungsmittel werden im Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Wasserversorgung eingestellt. Die Gemeinde wird im Haushalt 2024 eine Kostenbeteiligung von €250.000 einplanen.

Punkt 15: Sanierung Kramer Mühle: Sachstand und Vergaben, hier
Fortschreibung der Informationen und Ausschreibungen

Die Verwaltung legt die vom GR geforderte Liste der vergebenen Bauleistungen, ausgeschriebenen Leistungen und noch auszuschreibenden Gewerke vor.

Die jetzt zu beschließenden Ausschreibungen betreffen die Wärmegewinnung und die Lüftung der Mühle. Die Verwaltung erläutert, dass mehrere Wärmeverfahren geprüft wurden und man sich für die CO₂ neutrale Lösung: Wärmepumpe mit Erdsonde entschieden hat. Die Erdsondierung wird in Zusammenarbeit mit der Erdbaufirma durchgeführt und hat keinen Einfluss auf die Fundamentarbeiten an den Gebäuden und auf die Nutzung der Mühlenwiese. Die Verwaltung hat zusätzlich eine Direktförderung durch die BAFA beantragt und jetzt eine Förderbewilligung von €437.136 für die Wärmepumpe erhalten, die bis zum 25.09.2025 gültig ist (Kostenschätzung €716.000 brutto). Außerdem sollen die Lüftungs- und Sanitärarbeiten ausgeschrieben werden. Diese umfassen die veralteten Installationsleitungen der Mühle, die Lüftungstechnische Erschließung, den Neubau der Sanitärzellen und die Erschließung der zukünftigen Küche des Scheunenrestaurants (Kostenschätzung €1.309.000).

Die Fördergelder müssen wir mitnehmen. Wir möchten eine Nutzung der Mühle durch die Vereine und die Bürger gewährleisten, deshalb sind alle Ausschreibungen notwendig.

Die Ausschreibungen werden getrennt abgestimmt:

Der GR gibt die Ausschreibungen der Erdsondierungen und der Wärmepumpe frei: mit 17 ja und 3 nein-Stimmen – angenommen.

Der GR gibt die Ausschreibung der Lüftungs- und Sanitärarbeiten frei: mit 12 ja und 8 nein Stimmen – angenommen.

Punkt 7: Annahme von Spenden

Spende für Lernmaterial für die Parkringschule – Zustimmung

Punkt 8: Quartalsbericht III/2023 zum 30.09.23

Der Ergebnishaushalt weist ein positives Ergebnis von rund €500.000 aus. Der Finanzhaushalt schließt mit einem Minus von rund €3,7 Mio. Es musste bisher kein Kredit aufgenommen werden. Allerdings wird von einem

Gewerbesteuerzahler ein größerer Betrag überprüft und es besteht die Gefahr einer Gewerbesteuerrückzahlung – Kenntnisnahme

Punkt 9: Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Die Verwaltung arbeitet die vergangenen Jahresabschlüsse der Gemeinde ab und legt jetzt den Abschluss für das Jahr 2016 vor.

Die Zahlen: Gesamtergebnis €8.993,876,75, Bestand Rücklagen ca. € 25,7 Mio., liquide Mittel ca. €28 Mio., Geldanlagen ca. 65,4 Mio., Summe

Investitionstätigkeit ca. -€15,5 Mio. - Zustimmung

Punkt 10: Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für die Harres

Veranstaltungs- GmbH

Die gastronomischen Umsätze des Harres sind gestiegen. Die Einnahmen aus der Vermietung der Sporthalle bewegen sich fast wieder auf dem Niveau vor Corona. Der Verlust beläuft sich auf €172.987,64. Da die Gemeinde den jährlichen Verlustausgleich in Höhe von €200.000 bereits Ende März an den Harres zahlt, wird der Differenzbetrag von ca. €27.000 an die Gemeinde zurückgezahlt.

Dank an das gesamte Harres-Team für die geleistete Arbeit. Dies ist das beste Ergebnis, seit Marina im Aufsichtsrat des Harres ist, Zustimmung.

Punkt 11: Entlastung des Aufsichtsrats der Harres Veranstaltungs-GmbH

Punkt 13: Anschaffung eines Dokumentenmanagement-Systems (DMS) als Grundlage für die gesetzlich vorgeschriebenen Digitalisierungsmaßnahmen der Zukunft, hier: Auftragsvergabe

Ein großer Schritt zur Digitalisierung des Rathauses ist die Einführung der E-Akte. Dies ist auch wichtig für „Home-Office“ und „New Work“.

Die Vorteile sind eine Entlastung der Mitarbeiter; schnellere Recherchemöglichkeiten; schnellere und bessere Zugriffe; mehr Platz durch Wegfall der Registratur; Papierersparnis.

Die Verwaltung befasst sich bereits seit Mitte 2023 mit dem Thema und im Haushalt 2023 sind entsprechende Gelder eingestellt. Für die Umsetzung wurde eine Gruppe von ca. 20 Personen aus verschiedenen Fachbereichen eingebunden. Die Verwaltung ließ sich zwei verschiedene Systeme von den beiden großen Anbietern für den kommunalen Bereich vorstellen. Es wurden k.o.-Kriterien definiert und ein Leistungskatalog mit Bewertungsmatrix und ein Preisblatt erstellt. Ein Anbieter verzichtete auf die Teilnahme der Vergabe, da er die k.o.-Kriterien nicht erfüllen konnte. Der Gemeinde liegt daher ein Angebot der Firma comundus regisafe GmbH vor, die die Basisinstallation von 80 Floating Lizenzen umfasst.

„regisafe“ wurde in Zusammenarbeit mit Kommunen und Spitzenverbänden seit 30 Jahren entwickelt und bei über 2000 Kunden eingesetzt, u. a. in Wiesloch, Walldorf, Nußloch und Reilingen. 2024 soll die Basisinstallation mit integriertem Mail-Client, die Personalakte und das Stellenportal eingerichtet werden. In den kommenden Jahren werden Schritt für Schritt weitere Module zugekauft. Das Gesamtprojekt besteht aus 20% Technik und 80% Organisation. Der GR stimmt der Einführung des DMS zu und beschließt den Kauf des Programms für €136.266 plus MwSt. sowie jährlicher Softwarepflegekosten von

€28.014,60 plus MwSt. Die notwendigen zusätzlichen Mittel für das erste Jahr von ca. €403.550 werden im Vorgriff auf den Haushalt 2024 bewilligt. Bis zum 11.12.2023 gewährt der Anbieter einen Rabatt von €23.000.

Danke an die Verwaltung für Ihre ausführlichen Erklärungen. Anhand der Ausführungen sind wir der Überzeugung, dass die Verwaltung sich sehr gründlich mit dem Thema befasst hat und das für sie passende Programm ausgesucht hat. Deshalb stimmen wir dem Beschlussvorschlag zu.

Punkt 12: Dachsanierung Schulstraße 1 – weiteres Vorgehen

In der Schulstraße 1 leben in drei Wohnungen 12 Personen. Es sind sehr schöne Wohnungen in einem ortsbildprägenden Haus. Das Dach ist undicht und durch einen Wasserschaden in 2021 muss eine Badsanierung durchgeführt werden.

Die Verwaltung hat drei Optionen für die Schulstraße 1 kalkuliert:

Dachsanierung ca. €450,000 (3 Wohnungen), Gesamtsanierung ca. € 1,1 Mio. (dann 4-5 Wohnungen), Ersatzbau ca. €1,9 Mio. (dann 6 Wohnungen).

Bei den Haushaltsberatungen wurde bereits über das weitere Vorgehen diskutiert. Da das Dach durch eine provisorische Reparatur dicht ist, hat die Verwaltung eine weitere Alternative vorgeschlagen: Reparatur des Wasserschadens und kleinere Reparaturen und eine Überprüfung des Daches für ca. €100.000.

Ursprünglich waren wir für die Gesamtsanierung, da dies für dann 4 bis 6 Wohnungen doch relativ günstig wäre. Doch im Hinblick auf die zukünftige Schulentwicklung und eine evtl. Erweiterung des Schulkomplexes, sind wir für die notwendige Reparatur.

Die Verwaltung zieht die Sitzungsvorlage zurück und die Haushaltsberatungen werden abgewartet.

Punkt 16: Verschiedenes – vertagt

Punkt 17: Wünsche und Anfragen des GR - vertagt